



## Liste Bürgerbeteiligung und Umweltschutz

### Wohnen in Tuttlingen, Fairtrade-Stadt

**Wohnungen** in Tuttlingen sollen für Menschen mit kleinen Einkommen bezahlbar sein: Die LBU will die Schaffung von neuem Wohnraum vorantreiben. Die sozialverträgliche Wohnbebauung auf städtischen Grundstücken hat die Auflage, dass 30% des neuen Wohnraums bezahlbare Mietwohnungen mit Mietpreisbindung sind. **Leerstand:** 900 leerstehende Wohnungen und Häuser in Tuttlingen sind zu viel! Für diese Leerstände möchte die LBU eine Lösung finden. Die Stadt kann Vermietungsanreize schaffen, indem sie z.B. Sicherheiten für Vermietungen gibt. Denkbar wäre auch das Mitwirken der Wohnbau-GmbH, in dem sie die Sanierung und Vermietung leerstehender Wohnräume übernimmt. Die Wohnbau könnte hierbei die Sanierung leisten und den Eigentümern als Ansprechpartner dienen, im Gegenzug würde sie einen Teil der Miete erhalten.

**Fairtrade-Stadt und „Fairwertung“:** Fairer Handel bekämpft auch Fluchtursachen. Bürgermeister Emil Buschle hat dies eindrucksvoll verdeutlicht bei der Fairkostung der neuen PIDE-Kaffees im Weltladen. Die LBU meint, dass die faire Beschaffung der Stadt ausgeweitet werden sollte, auch auf Berufskleidung z. B. bei städtischen Einrichtungen. Außerdem meinen wir, dass die Stadt für die Aktion „Kleider machen Menschen glücklich“ weitere Container-Plätze für die Altkleidersammlung von „Fairwertung“ ausweisen soll.